

GEMEINDE- KONZEPTION

der Evangelischen Kirchengemeinde Unterbarmen

Die Konzeption unserer Kirchengemeinde hat drei Schwerpunkte:

1. Gottesdienst

Im Gottesdienst feiern wir Gott als Schöpfer und Mittelpunkt unseres Lebens, durch dessen Segen es Fülle empfängt. Das Symbol des Kreises bringt beides zum Ausdruck: die gemeinsame Mitte und die sich um diese Mitte versammelnde Gemeinschaft. Jesus Christus ruft in diese Gemeinschaft (Taufe), er stärkt sie (Wort und Abendmahl) und sendet sie zur Weitergabe des Empfangenen. Und der Heilige Geist schenkt der Gemeinschaft eine Vielfalt an Gaben und tieferes gegenseitiges Verstehen.

Menschen, die zu uns in den Gottesdienst kommen oder sonst Verkündigung erleben, sollen sowohl ihren eigenen Zugang zu Gott als Lebensmitte finden können als auch die herzliche Gemeinschaft erleben, in der sie willkommen sind. Sie sollen spüren können, wie wichtig der Gemeinde die Vielfalt der Gottesdienste zu Sonntagen, Feiertagen und an anderen Stellen in Wort, Musik und Gestaltung ist.

2. Diakonie – Leben im Mit- und Füreinander

Im Symbol des Kreuzes ist uns deutlich, dass Leben im Glauben nicht nur Gottes Gabe an uns ist, sondern dass zu einem lebendigen Glauben auch die Aufgabe des Dienens und Helfens im Namen Jesu gehört. Jesus hat dieses helfende, heilende, aufrichtende Leben eindrücklich vorgelebt und zugleich seinen Jüngerinnen und Jüngern und uns als bleibenden Auftrag gegeben: „Was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan“.

Viele Menschen in der Kirchengemeinde Unterbarmen leben im sogenannten Armutsgürtel der Stadt und sind auf Unterstützung angewiesen. Neben kleinen Hilfestellungen im Alltag setzen wir einen Schwerpunkt unseres Gemeindelebens in zentrale diakonische Projekte. Darüber hinaus bietet die diakonische Arbeit allen Menschen in unserem Stadtteil eine Heimat für vielfältige Angebote. Diese Arbeit fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement vieler.

3. Musik und kulturelle Offenheit

Im Bereich der Kultur bieten Musik – von Kirchenmusik bis zu anderen Formen von Musik – und verschiedene Formen kreativer Kultur allen Generationen Möglichkeiten, Schönes und Anstoßendes zu erleben, das uns gemeindlich verbindet und ebenso zu grenzüberschreitendem Erleben und Austausch anregt.

Unsere Kirchengemeinde lebt nicht hinter äußeren und inneren Mauern, sondern will bewusst grenzüberschreitend wirken. Zu den Wurzeln des Christentums gehören solche Grenzüberschreitungen: Jesus heilt die Tochter der Frau aus der heidnischen Stadt, obwohl die Stadt außerhalb seines eigentlichen Sendungsgebietes liegt. Der Heilige Geist ermutigt Petrus, ohne Angst vor Unreinheit in das Haus des römischen Hauptmanns zu gehen. Paulus bemühte sich, den Juden ein Jude und den Griechen ein Grieche zu sein.

Unsere Kirchengemeinde setzt ihren dritten Schwerpunkt daher bewusst im Bereich kultureller Veranstaltungen, weil sie um die grenzüberschreitende, Verständigung stiftende Kraft des Heiligen Geistes weiß, der uns aus unserem Schneckenhaus in die Offenheit von Austausch und Begegnung drängt.